

Homöopathie-Fachfortbildung 2006

Sabine Mühlbauer Praxis für Klassische Homöopathie Seminarorganisation
Kirchstr. 20 82389 Böbing Telefon 08867-8358 sabine-muehlbauer@freenet.de

19.02.2006 Sonntag
9.00-17.00
Stockdorf bei München

€ 75
€ 280 19.2./19.3./2.7./16.9.
10 % Rabatt für BKHD- und
VKHD-Mitglieder

Pharmakologie Fortbildung für Homöopathen: Einführung in die allgemeine Pharmakologie

In unserer homöopathischen Praxis suchen häufig chronisch kranke Patienten Rat und Hilfe, die bereits über einen längeren Zeitraum schulmedizinische Medikamente wie Betablocker, ACE-Hemmer, Psychopharmaka, Antihypertonika, Cortison, Insulin, Antihistaminika, Lipidsenker usw. einnehmen. Diese Tatsache stellt für uns Therapeuten eine große Problematik für die homöopathische Therapie dar und wirft einen ganzen Komplex von Fragen auf:

- ◆ Welche Symptome gehören zu den individuellen Symptomen des Patienten und welche Symptome basieren auf Arzneimittelwirkungen und auf unerwünschten Arzneimittel-Nebenwirkungen?
- ◆ Sofern Patienten mehrere Medikamente gleichzeitig einnehmen, kann es zu Wechselwirkungen zwischen den Arzneien kommen?
- ◆ Welche Medikamente reagieren wie miteinander? Wie wirken Arzneimittel grundsätzlich?
- ◆ Welchen Einfluß hat der „First-Pass-Effekt“ auf die Wirksamkeit bzw. Bioverfügbarkeit von Medikamenten? Welchen Einfluß hat das Alter des Patienten auf die Wirksamkeit bzw. Bioverfügbarkeit von Medikamenten?
- ◆ Es gibt sog „Non-Responder“, dh Arzneimittel, die bei bestimmten Patienten gar nicht oder nur schwach wirken. Welche Arzneimittel gehören dazu und was ist die Ursache?
- ◆ Wie ist die rechtliche Situation, wenn wir als Heilpraktiker Medikamente reduzieren oder absetzen?
- ◆ Wie aussagefähig sind Beipackzettel?

Die mit großem finanziellem Aufwand betriebene Information seitens der Pharmaindustrie über schulmedizinische Arzneimittel reicht nur so weit, wie gesetzliche Bestimmungen verpflichten und ähnelt oft mehr der, in allen anderen Industriezweigen üblichen, Werbung. Es besteht gerade für uns Heilpraktiker und Homöopathen ein großes Defizit an neutraler, industrie-unabhängiger Information.

Diplom-Biologe Karl-Heinz Maier wird uns in diesem Seminar pharmakologische Zusammenhänge erläutern und Basiswissen vermitteln. Der Stoff wird allgemein verständlich erklärt und in einem ausführlichen Skript verdeutlicht. Wir als Therapeuten gewinnen durch diese Ausbildung an fachlicher Kompetenz, wenn es darum geht, bei unseren Patienten die Wirkung schulmedizinischer Medikamente zu beurteilen oder sie „auszuschleichen“ bzw abzusetzen.

Pharmakologie-Kenntnisse sind auch Voraussetzung zur souveränen Kommunikation mit Ärzten und Apothekern! Ein Seminar für Homöopathen und für Therapeuten anderer Fachrichtungen, die ihr Pharmakologie-Wissen erweitern möchten.

Diplom Biologe Karl-Heinz Maier

- Jahrgang 1954
- Studium der Humanphysiologie/Tierphysiologie, Pharmakologie, organischen Chemie
- 3 Jahre Heilpraktiker-Ausbildung in Mannheim
- Diplomarbeit über die Auswirkung der Schwermetallbelastung auf die weibliche Fruchtbarkeit (mit Schwerpunkt auf Amalgam)
- seit 5 Jahren Ausbildung von Pharmareferenten im Bereich Neben- und Wechselwirkungen von Medikamenten
- Dozent an den Paracelsus-Schulen in Tübingen und Stuttgart (Heilpraktiker-Ausbildung)

18.03.2006 Samstag
9.00 – 17.00
Stockdorf bei München

€ 75
10 % Rabatt für BKHD- und
VKHD-Mitglieder

Einführung in die Fallanalyse nach C.M. Boger

Cyrus Maxwell Boger (1861-1935), Arzt mit deutschen Vorfahren aus Pennsylvania, befasste sich um die Jahrhundertwende intensiv mit Bönninghausen. Er übersetzte und erweiterte die Veröffentlichungen Bönninghausens und erarbeitete mit immer größerer Präzision und Knappheit den Genius des Falles und der Arznei, was in der Herausgabe des Synoptik Key und schließlich des General-Analysis-Kartenrepertoriiums gipfelte.

Als Zeitgenosse Kents (1849-1916) fühlte er sich ebenso dessen Methoden verpflichtet und schuf mit seinem Werk „Bönninghausens Characteristics and Repertory“ (BBKR) eine Art Bindeglied zwischen der Bönninghausen- und der Kent-Repertorisation.

Sabine Mühlbauer

- Jahrgang 1962
- Mutter von 3 Kindern
- Seit 1990 Homöopathie-Studium
- Ausbildung zur Heilpraktikerin an der Akademie für Homöopathie in Gauting
- Fachausbildung zur Klassischen Homöopathin an der Akademie für Homöopathie in Gauting
- Fachfortbildung in Seminaren bei: George Vithoulkas,

	<p>In der praktischen Arbeit mit seinen „Mini-Repertorien“ Synoptik Key (=SK) und General Analysis (=GA) tauchen einige ungeklärte Fragen auf, da Boger selbst kein systematisch und didaktisch ausgearbeitetes Konzept zur Nutzung hinterlassen hat.</p> <p>Grundlage für effektives Arbeiten nach Boger ist die Kenntnis seiner Denk- und Arbeitsweise.</p> <p>Neben der Boger-Biografie werden die grundlegenden Aspekte seiner Denkweise und die daraus resultierenden Konsequenzen für Fallaufnahme und Fallanalyse besprochen.</p> <p>Anhand beispielhafter eigener Kasuistiken und Kasuistiken aus der Literatur wird die außerordentliche Praxisrelevanz deutlich. Bogers Arbeit verblüfft durch Präzision und große Verlässlichkeit. Seine Stärke liegt in der Konzentration auf das Wesentliche. Oft gelingt es mit 2, 3 oder 4 kleinen Rubriken die gesamte Dynamik der Krankenbiographie des Patienten zu beschreiben.</p> <p>Folgende Literatur von und über Boger wird im Seminar besprochen: SK (Synoptik Key), GA (General Analysis), GA als Lochkartenkartei, Arzneimittel-Kompendium der GA, BBC-Taschenbuch und -Software, Die Homöopathie C.M.Bogers, Der Boger-Bote.</p> <p>Alle Bücher können im Seminar erworben oder bereits vorher zur Seminarvorbereitung bei Sabine Mühlbauer bestellt werden.</p>	<p>Rajan Sankaran, Divya Chabra, Dr. Roger Morrison, Dr. Paul Herscu, Henny Heudens-Mast, Deborah Collins, Alize Timmerman, Dr. Eugenio u. Dr. Marcelo Candegabe, Dr. Willibald Gawlik, Bernhard Möller (Bönninghausen-Methodik), Dr. Norbert Winter (Boger-Methodik), Elmar W. Funk (Boger-Methodik), Rolf Hinderer (Boger-Methodik)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ seit 1999 eigene Praxis in Böbing (Oberbayern) ➤ Studium der Arbeiten Bönninghausens/ Bogers und erfolgreiche Umsetzung in der Praxis ➤ seit 2001 Organisation von Homöopathie Fachfortbildungen – insbesondere mit Dozenten, die die Methodik der alten homöopathischen Meister wie Hahnemann, Bönninghausen, Hering, Jahr, Boger uva) lehren ➤ seit 2004 Vorträge über die Fallanalyse nach Boger
<p>19.03.2006 Sonntag 9.00–17.00 Stockdorf bei München</p> <p>€ 75 € 280 19.2./19.3./2.7./16.9. 10 % Rabatt für BKHD- und VKHD-Mitglieder</p>	<p>Pharmakologie Fortbildung für Homöopathen: Herz-Kreislauf-Medikamente</p> <p>Betablocker, ACE-Hemmer, Digitalis, Diuretika Calcium-Antagonisten, Lipidsenker usw.</p>	<p>Diplom Biologe Karl-Heinz Maier</p>
<p>13.-14.05.2006 Sa/So Sa 9.00-18.00 So 9.00-18.00 Bad Kohlgrub (Garmisch-P)</p> <p>€ 175 10 % Rabatt für BKHD- und VKHD-Mitglieder</p>	<p>Die homöopathische Behandlung von Krebs</p> <p>Dr. Wurster behandelt seit 1998 in der von Dr. Dario Spinedi geleiteten Clinica St. Croce im Tessin krebserkrankte Patienten. Als erfahrener Praktiker auf dem Gebiet der homöopathischen Tumorbehandlung ist er ein gefragter und anerkannter Dozent.</p> <p>In diesem Seminar wird Dr. Wurster über folgende Themen sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Die Fallaufnahme und Wahl der Symptome bei Krebs ◆ Dokumentierte Kasuistiken einiger Krebsfälle und Analyse der Schritte zur Mittelfindung ◆ Homöopathie bei Chemotherapie und bei Bestrahlung ◆ Die Behandlung metastasierter Tumore ◆ Verschiedene Behandlungsansätze in der homöopathischen Krebsbehandlung: miasmatische, konstitutionelle und organotrope Ansätze <p>Clinica St. Croce Via al Parco 27 CH-6644 Orselina Die Clinica St. Croce in Orselina ist derzeit die einzige Klinik in Europa, in der vorwiegend schwerkranke Patienten ausschließlich klassisch homöopathisch behandelt werden. Dr. Dario Spinedi gründete die Clinica St. Croce in Orselina, um das Immunsystem von Krebspatienten vor und nach der schulmedizinischen Krebstherapie aufzubauen, Tumorpatienten zu betreuen, die schulmedizinisch austherapiert sind, Krebs-Patienten und chronisch kranke Patienten zu behandeln, die keine Strahlen- und Chemotherapie vertragen oder auf schul-</p>	<p>Dr. med. Jens Wurster</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ www.homeopathy.at/spinedi/clinicastroce.htm ➤ geb. 29.03.1967 in Düsseldorf ➤ Medizinstudium an der Ludwig-Maximilians- Universität in München ➤ Promotion über „Neuronale Zeitverarbeitungsmechanismen bei Aphasikern“ ➤ 1991-1993 Supervision bei Dr. Michael Barthel ➤ 1992-1998 Supervision bei Dr. Dario Spinedi, Tessin ➤ seit 1998 homöopathische Tumorbehandlung in der von Dr. Dario Spinedi geleiteten Clinica St. Croce im Tessin ➤ seit 2002 eigene Seminartätigkeit über Krebsbehandlung mit Homöopathie: Budapest 2002, München, Wolfsburg 2004, Konstanz 2004 ➤ seit 2003 Dozent bei den „Augsburger Dreimonatskursen“ über die homöopathische Krebsbehandlung ➤ seit 2004 Dozent für Homöopathie bei der Clemens von Bönninghausen Akademie für Homöopathik in Wolfsburg

	<p>medizinische Medikamente mit starken Nebenwirkungen reagieren. Dr. Spinedi und sein Team haben große Erfahrung im Bereich der Behandlung von Patienten mit Krebs. Ärzte aus Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz werden dort in Form von Wochenend-Supervisionen ausgebildet.</p> <p>Seminarort: Hotel Schillingshof Fallerstr. 11 82433 Bad Kohlgrub Tel 08845-7010 Fax 08845-8349 www.hotel-schillingshof.com info@hotel-schillingshof.com</p> <p>Der Schillingshof ist bequem und einfach zu erreichen (siehe auch www.routenplaner.de)</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ <u>von München per Pkw:</u>A95, Ausfahrt Murnau, von dort weiter nach Murnau. In Murnau Richtung Oberammergau/Bad Kohlgrub (12km). In Bad Kohlgrub der Beschilderung „Oberes Kurgebiet Hörnle-Bahn“ folgen (60 Min Fahrt – ❖ <u>von München per Bahn:</u>Gute Verkehrsanbindung zwischen München und Bad Kohlgrub (Zugverbindung im Stundentakt). Sie sind in 90 Minuten von München aus in Bad Kohlgrub (umsteigen in Murnau). Der Schillingshof bietet kostenlosen Shuttle-Service von Bahnhof Bad Kohlgrub zum Schillingshof – einfach anrufen 08845-7010. <p>Zimmerreservierung:Bitte reservieren Sie Ihr Zimmer unter dem Stichwort: Seminar Dr. Wurster telefonisch oder per email direkt im Schillingshof. Sonderpreise für Seminarteilnehmer: € 53,00 pro Person pro Nacht im Einzelzimmer inkl. Frühstücksbuffet und 2 Kaffeepausen € 41,00 pro Person pro Nacht im Doppelzimmer inkl. Frühstücksbuffet und 2 Kaffeepausen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ seit 2004 Universitäre Forschungsarbeit und homöopathische Studie an der Clinica St. Croce bei Patienten mit Tumorerkrankungen in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Tumorbiologie der Universität Freiburg ➤ Mai 2005 Dozent beim Welt-Liga Kongress für Homöopathie in Berlin. Vortragsthema: Die homöopathische Behandlung metastasierter Karzinome ➤ Mitautor des „Leitfaden Homöopathie“ - Kapitel Onkologie- (Urban und Fischer Verlag) ➤ Autor von „Die homöopathische Behandlung von Krebs und metastasierter Tumore“. Klinisch dokumentierte Krebsbehandlung mit Fallverläufen und Therapie-strategien seit 1998. Subskriptionspreis bis ca März 2006 €29,00 (danach €34,00). Bestellung über Sabine Mühlbauer.
<p>27.-28.05.2006 Sa/So Sa 9.00-18.00 So 9.00-17.00 Stockdorf bei München</p> <p>€ 165 10 % Rabatt für BKHD- und VKHD-Mitglieder</p>	<p>Die homöopathische Behandlung von Diabetes mellitus auf Basis der Fallanalyse nach C.M.Boger</p> <p>Basis zur erfolgreichen Verschreibung bei Diabetes mellitus ist das Verständnis des Bildes vom §153 auf Seite der Materia medica und des Kranken. In praktischer Arbeit mit der Materia medica und Repertorien, vorzüglich mit der General Analysis (Boger), werden Fragen zum § 153 intensiv an Fallbeispielen erarbeitet. Fälle zum Diabetes mellitus, ua aus der eigenen Praxis (Typ I), werden mit Materia medica und Bogermethodik systematisch erarbeitet und gelöst.</p> <p>Seminarschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Kurze Einführung in die schulmedizinische Betrachtung des Diabetes mellitus und wichtige Laborparameter ◆ Diabetes mellitus in der homöopathischen Literatur ◆ Erarbeitung des Verständnisses des § 153 nach Hahnemann und Jahr ◆ Systematische, schrittweise Lösung von Fällen im Sinne des §153 mit der Methodik nach Boger unter besonderer Berücksichtigung der Individual- und Familienanamnese. ◆ Berücksichtigung der Miasmen bei der Verschreibung <p>Anhand der Fallbeispiele wird vermittelt, wie mit dem General Analysis im Sinne des §153 Lösungen zur homöopathischen Verschreibung herbeigeführt werden. Die Orientierung findet ausschließlich an den Altmeistern der Homöopathie statt (Hahnemann, Jahr, Bönninghausen, Boger). Auch wird auf relevante GA Rubriken zur Arzneifindung eingegangen.</p> <p>Vorausgesetzt werden theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrungen mit der Bogerschen Fallanalyse. Mitzubringen sind Synoptic Key und General Analysis sowie idealerweise eine Materia medica.</p>	<p>Dr. med. Dieter Till</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ www.doktortill.privat.t-online.de ➤ Jahrgang 1951 ➤ 1982 – 1988 Studium der Humanmedizin, Berlin ➤ 1984 – 1988 homöopathische Ausbildung im Verein homöopathischer Ärzte Berlin ➤ 1989 – 1992 homöopathische Praxis Berlin ➤ 1992 Promotion in Ultraschalldiagnostik ➤ seit 1992 homöopathische Praxis Limburg ➤ Übersetzungen: Dictionary of Practical Materia medica, Clarke J.H.; The Guiding Symptoms of our Materia medica, Hering C. ➤ Buchveröffentlichungen: Repertorium der Neuen Arzneimittel Kent's ; Diabetes mellitus und Homöopathie. Einige Artikel im Bogerboten; Dtsch. J. Hom. ➤ Dr. Till kann auf erstaunliche Erfolge – sogar bei der Behandlung von DM Typ I – verweisen. ➤ Autor von „Diabetes mellitus und Homöopathie“. €49. Direkt zu bestellen bei Sabine Mühlbauer. Telefon 08867-8358.
<p>02.07.2006 Sonntag 9.00–17.00 Stockdorf bei München</p> <p>€ 75 € 280 19.2./19.3./2.7./16.9.</p>	<p>Pharmakologie Fortbildung für Homöopathen: Psychopharmaka</p> <p>Antipsychotika, Antidepressiva, Tranquilizer, Psychostimulantien wie Amphetamine, Ritalin, Cocain, Ecstasy usw.</p>	<p>Diplom Biologe Karl-Heinz Maier</p>

<p>10 % Rabatt für BKHD- und VKHD-Mitglieder</p>		
<p>08.-09.07.2006 Sa/So Sa 9.00-18.00 So 9.00-17.00 Stockdorf bei München</p> <p>€ 165 10 % Rabatt für BKHD- und VKHD-Mitglieder</p>	<p>Das Charakteristische Symptom in der homöopathischen Literatur (Hahnemann, Kent, Bönninghausen, Boger)</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Welche Symptome benutzen wir nach einer gut erhobenen Anamnese am sinnvollsten für die Arzneimittelsuche? ◆ Nach welchen Ähnlichkeitsbeziehungen suchen wir überhaupt? ◆ Was sind sonderliche Zeichen? Sind sonderbare gemeint? Ist so eine Beurteilung nicht subjektiv? ◆ Was ist denn eigentlich mit dem Wort charakteristisch in Hahnemanns Organon gemeint? Charakteristisch für die akute Erkrankung, den Menschen, das Arzneimittel, für die chronische Krankheit, für das Wesen des Patienten, für sein Temperament? ◆ Was ist wichtig, das, was jetzt ist, das, was war, das was am Patienten am meisten auffällt? Sind es, wie Hering sagt, die zuletzt entstandenen Symptome? Sind es die Gemütssymptome? ◆ Welche Symptome sind krankhaft, welche gesund? ◆ Dürfen pathognomonische Symptome nicht für die Arzneiwahl genutzt werden? ◆ Worin besteht eine Totalität? ◆ Was ist ein Haupt- und was ein Nebensymptom? Braucht man so eine Einteilung? Was hat es mit der Vierfeldertafel W. Klunkers auf sich? Wie hat es Hahnemann gemacht, wie haben es bekannte Homöopathen nach ihm praktiziert - sollte man in unterschiedlichen Fällen unterschiedlich vorgehen? ◆ Über welchen Weg ist das große Ziel, nämlich eine größtwahrscheinliche Heilungsgewissheit, zu erreichen? <p>Der in der Literatur sehr bewanderte Dr. Anton Rohrer wird unterschiedliche Vorgehensweisen anhand von Kasuistiken vorstellen und mit uns diskutieren - und nicht nur diese Fragen, denn seine Erfahrung und sein entsprechender Horizont sind nach profunder Homöopathie-Ausbildung sowie nach 20-jähriger Praxis umfangreich.</p>	<p>Dr. med. Anton Rohrer</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Medizinstudium in Graz ➤ Homöopathie-Ausbildung bei Dorcsi, Künzli, Vithoulkas, Sankaran, Geukens, Klunker, Saine, Bernhard Möller etc. ➤ Seit 1985 eigene Praxis ➤ Seit 1987 Arbeit im Vorstand der ÖGHM (Österr. Ges. für homöopathische Medizin) ➤ 1996-2000 Präsident der ÖGHM ➤ Seit 1996 Universitätslektor für Homöopathie an der Uni Graz ➤ Dozententätigkeit in der Homöopathie-Grundausbildung für Ärzte in Österreich, Deutschland (Freudenstadt, Augsburg Dreimonatskurs) und früher auch in Ungarn, zusammen mit Dorcsi. ➤ Publikationen im österr. Jahrbuch der Homöopathie: Documenta homoeopathica.
<p>16.09.2006 Samstag 9.00–17.00 Stockdorf bei München</p> <p>€ 75 € 280 19.2./19.3./2.7./16.9. 10 % Rabatt für BKHD- und VKHD-Mitglieder</p>	<p>Pharmakologie Fortbildung für Homöopathen: Analgetika und Magen-Darm Präparate Säureblocker (Protoenpumpenhemmer), Antazida, usw.</p>	<p>Diplom Biologe Karl-Heinz Maier</p>
<p>17.09.2006 Sonntag 9.00-18.00 Stockdorf bei München</p> <p>€ 75 10 % Rabatt für BKHD- und VKHD-Mitglieder</p>	<p>Einführung in die Fallanalyse nach C.M. Boger</p>	<p>Sabine Mühlbauer</p>
<p>07.-08.10.2006 Sa/So Sa 9.00-18.00 So 9.00-17.00</p>	<p>Rubrik und Arznei, Repertorium und Materia medica – Aus Perspektive des Homöopathiekonzepts C.M. Bogers Im Zuge der Wiederentdeckung und Renaissance der Werke C.M. Bogers hat die Rekonstruktion von Bogers</p>	<p>Dr. rer. nat. Norbert Winter</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Jahrgang 1960 ➤ 1978 – 1986 Studium der Physik

<p>Stockdorf bei München</p> <p>€ 165 10% Rabatt für BKHD- und VKHD-Mitglieder</p>	<p>Denk- und Vorgehensweise inzwischen einen Kenntnisstand erreicht, bei dem es nicht mehr um grundlegende Anwendungsfragen oder um technische Details geht. Stattdessen erleben wir nun die Phase intensiver Praxis-Erprobung und gegenseitigen Austauschs.</p> <p>In diesem Stadium kann nun (endlich) auch der Versuch unternommen werden, essentielle und richtungsübergreifende Fragestellungen der Homöopathie – z.B. das Studium der Materia medica oder die Möglichkeiten und Grenzen der Repertorisation betreffend – aus der Perspektive Bogers heraus zu betrachten. Ein wesentlicher Aspekt ist hierbei das angemessene Erfassen der Materia medica sowohl in all ihren charakterisierenden Elementen als auch in all ihren Details. Ein weiterer zentraler Gesichtspunkt ist die umfassende Wahrnehmung bei der Fallaufnahme und die Umsetzung der wahrgenommenen Totalität in geeignete Repertorisationskonzepte und -rubriken – stets eingedenk all der Fallstricke, die das Verfahren der Repertorisation von jeher begleiten.</p> <p>In diesem Seminar soll deshalb der Versuch unternommen werden, exemplarisch eine einzige Arznei aus der Perspektive Bogers heraus genauer zu beleuchten und analog dazu das Verständnis des Arzneimitteltaleaus einer einzigen Rubrik der General Analysis zu vertiefen – dies jeweils mit dem Ziel, Grundlegendes zu Möglichkeiten und Grenzen der jeweiligen Darstellungsform und Ordnungsstruktur zu erfahren.</p> <p>Das Seminar ist als eine Art „Starthilfe“ konzipiert, mit deren Hilfe eine eigenständige und eigenverantwortliche Orientierung in der Welt der Materia medica und der Repertorien möglich wird. Hierbei sollen die verwendeten „Geh(h)ilfen“ – Synoptic Key oder General Analysis – in ihrer Funktion als wichtige Stützen, ohne die wir kaum Halt bzw. Orientierung finden würden, bewußt und effizient eingesetzt werden.</p> <p>Vorausgesetzt werden theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrungen mit der Bogerschen Fallanalyse. Mitzubringen sind Synoptic Key und General Analysis sowie idealerweise eine Materia medica.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ 1986 – 1988 Zivildienst und Beginn des intensiven Studiums der Homöopathie ➤ 1990 Promotion in Elementarteilchenphysik und Heilpraktikerprüfung ➤ seit 1991 Praxistätigkeit ➤ 1997 Gründung der Schule für Klassische Homöopathie in Karlsruhe ➤ seit 1999 gefragter Dozent über die Boger'sche Fallanalyse und Methodik ➤ Mitautor „Die Homöopathie C.M.Bogers“ <p>Dr. phil. Jens Ahlbrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Jahrgang 1965 ➤ 1986 – 1992 Magister-Studium Deutsche Literaturwissenschaft / Philosophie ➤ seit 1995 intensives Selbststudium der Klassischen Homöopathie; Fokus zunächst auf die zeitgenössischen Strömungen (Kent, Vithoulkas, Ghegas, Geukens, Sehgal, Sankaran, Masi u.a.), dann aber zunehmend Konzentration auf die genuine Homöopathie der „alten“ Meister (Hahnemann, Bönninghausen, Jahr, Boger, Burnett u.a.); seit 2002 Auseinandersetzung mit dem Homöopathiekonzept C. M. Bogers ➤ 1998 Prüfung Heilpraktischer Psychotherapeut und Gründung einer eigenen Praxis in Königsberg ➤ 1999 Promotion zum Dr. phil. mit einer Arbeit über Goethes Novellenbegriff ➤ seit 2000 Fachfortbildungen und Tätigkeiten als Autor bzw. Übersetzer im Bereich der Boger-Literatur: Bhanja/ Masterkey sowie Herausgeber der Zeitschrift Boger-Bote, Mitautor „Die Homöopathie C. M. Bogers“ ➤ 2005 Gründung der Organon-Schule für klassische Homöopathie, Königsberg
<p>14.-15.10.2006 Sa/So Sa 9.00-18.30 So 9.00-16.00 Stockdorf bei München</p> <p>€ 165 10 % Rabatt für BKHD- und VKHD-Mitglieder</p>	<p>Fallverlaufsbeurteilung und Folgeverschreibung</p> <p>Im Zentrum dieses Seminars steht die Vorstellung einer praxisnahen Methode zur Beurteilung des Fallverlaufs. Basis dafür stellen die Anweisungen und Beobachtungen Hahnemanns, Bönninghausens, Jahrs, Aegidis und Lippes dar. Dazu kommen die praktischen Erfahrungen des Referenten. Zahlreiche Praxisfälle illustrieren den theoretischen Unterbau.</p> <p>Nicht nur die Verschreibung des "ersten" Arzneimittels ist in der homöopathischen Praxis wichtig - zuweilen ist die korrekte Beurteilung des Fallverlaufs der weitaus schwierigere Arbeitsschritt.</p> <p>Es gilt, viele Möglichkeiten zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ so muss man eine etwaige Erstverschlimmerung sicher diagnostizieren und sie trennen können vom Fortschreiten des krankhaften Prozesses, ◆ muss "echte" und scheinbare Besserungen differenzieren, ◆ eine Palliation oder Unterdrückung von homöopathischen Effekten abgrenzen und dergleichen mehr. <p>Ziel dieses Seminars ist es, den Teilnehmern anhand praktischer Fallbeispiele klare Parameter für die richtige Einschätzung und für das weitere Vorgehen an die Hand zu geben, so dass das Ziel der homöopathischen Behandlung - schnelle, sanfte und dauerhafte Heilung - möglichst ohne Umwege über Fehleinschätzungen zu</p>	<p>Stefan Reis</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Jahrgang 1961 ➤ seit 1987 Heilpraktiker mit eigener Praxis ➤ 1992 – 1997 Mitherausgeber des „Archivs für Homöopathik“, ab 2006 Mit-Schriftleiter des „Neuen Archivs für Homöopathik“ ➤ seit 1994 Mitbegründer und Leiter der „Dynamis-Schule für Homöopathie“ in Mülheim/Ruhr und Zürich ➤ 1999 – 2001 Vorstandsmitglied im VKHD ➤ von 1999 – 2002 Maßgebliche Mitarbeit an „Kent's Repertorium“ ➤ Übersetzung und Herausgabe von H.N. Guernsey's „Keynotes zur Materia medica“ ➤ Übersetzung von C. Dunham's „Vorlesungen zur Materia medica“

	<p>erreichen ist. Nach der Erfahrung des Referenten eignen sich dazu die Beobachtungen der frühen (und überaus erfolgreichen!) Homöopathen weitaus mehr, als etwa die Verlaufsbeobachtungen eines James Tyler Kent, die in der täglichen Praxis nur schwer, oft auch gar nicht, sicher wiederzufinden sind.</p> <p>Das Seminar eignet sich auch besonders für die Diskussion besonderer Fallverläufe der Teilnehmer. Bei Bedarf reichen Sie Ihre Fragen oder Fälle bitte bis eine Woche vor dem Seminartermin bei der Organisatorin Sabine Mühlbauer ein.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Autor der Broschüre „Homöopathische Behandlung von Verletzungen“ ➤ Stefan Reis ist ein anerkannter und gefragter Dozent mit einem reichen Erfahrungsschatz und profundem Wissen über die Arbeitsweise der genuinen Meister 																
<p>04.-05.11.2006 Sa/So Sa 9.00-18.00 So 9.00-17.00 Stockdorf bei München</p> <p>€ 165 10 % Rabatt für BKHD- und VKHD-Mitglieder</p>	<p>Erhöhung der Verschreibungssicherheit nach dem Konzept von Hahnemanns Symptomen-Lexikon</p> <p>Hahnemann hat neben dem „Organon“, den „Chronischen Krankheiten“ und der „Reinen Arzneimittellehre“ auch ein bisher in der Homöopathie unbekanntes Werk konzipiert: das Symptomen-Lexikon. Im Gegensatz zu den Repertorien dient ein Symptomen-Lexikon dem Studium der Reinen Arzneimittellehre, dem Erkennen der Charakteristischen Zeichen und damit der sicheren Bestimmung des Simile.</p> <p>Hahnemann beauftragte – in Absprache mit Bönninghausen und Hering – G.H.G.Jahr mit der Fertigstellung des Symptomen-Lexikons. Aufgrund der Fülle der zu bewältigenden Information konnte Jahr diese aufwändige Arbeit nicht vollenden. Erst 170 Jahre später gelang es Uwe Plate dieses Werk doch noch anzufertigen.</p> <p>Die Homöopathen der ersten Stunde waren sich einig, mit diesem neuen bahnbrechenden Arbeitsmittel die Verschreibungssicherheit deutlich zu steigern.</p> <p>Michael Kohl arbeitet seit 22 Jahren in eigener Praxis in Erlangen und hat (siehe Vita) viele Verzweigungen und Strömungen in der Homöopathie studiert und in der Praxis erprobt.</p> <p>Sein Fazit: In geeigneten Fällen führt das Symptomen-Lexikon in seiner Praxis zu einer enormen Erhöhung der Verschreibungssicherheit.</p> <p>Die vorgestellten Kasuistiken beinhalten sowohl akute wie chronische Krankheiten – z.T. mit fortgeschrittener Pathologie (zB vollständige Beinlähmung nach Virusinfektion, multiple Aortendissektion, fortgeschrittene Hüftarthrose, Basaliom, hochfiebrige Zystopyelitis etc).</p> <p>Die Arbeit mit dem Symptomen-Lexikon läßt sich hervorragend mit Bönninghausens Therapeutischem Taschenbuch kombinieren.</p> <p>Unbedingte Voraussetzung zur Seminarteilnahme ist das Studium des Buchs von Uwe Plate/ Hahnemanns Arbeitsweise mit dem Symptomen-Lexikon.€ 9,90.Direkt zu bestellen bei Sabine Mühlbauer. Tel08867-8358.</p>	<p>Michael Kohl</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Jahrgang 1955 ➤ Seit 1980 Studium der Homöopathie ➤ Zu Anfang: Hahnemann, Kent, Voegeli, Eichelberger dann moderne Strömungen: Becker, Lang, Vithoulkas, Ghegas, Halter, Morrison, Herrik, Shore, Gray, Herscu, Sankaran, Sehgal, Shah, Mangialavori ➤ Krebstherapie nach Burnett, Cooper, Clarke, Schlegel, Jones, Master, Spinedi, Methner ➤ Miasmentheorie nach Hahnemann, Kent, Künzli, J.H.Allen, Risch, Laborde, Banerjea, Heudens-Mast ➤ endlich dann die genuine Homöopathie: Bönninghausen(Möller),Jahr(Busch),Boger(Funk,Hinderer, Winter)und wieder zurück zu Hahnemann(Plate) ➤ Seit 1984 eigene Praxis 																
<p>Seminarort: Die Seminare finden in Stockdorf bei München statt. S6 München-Tutzing. Der Seminarort ist bequem in 5 Min Fußweg von der S-Bahn zu erreichen: Familienzentrum Alte Schule, Mitterweg 34, 82131 Stockdorf oder Pfarrzentrum St. Vitus, Waldstr. 28, 82131 Stockdorf. Der genaue Seminarraum in Stockdorf richtet sich nach der Anzahl der Anmeldungen. Sie erhalten den genauen Seminarraum (Alte Schule oder Pfarrzentrum St. Vitus) mit Anfahrtsbeschreibung 4 Wochen vor dem Seminar.</p> <p>Ausnahme: 13.-14.05. 2006 Dr. Jens Wurster: Die homöopathische Behandlung von Krebs. Dieses Seminar findet im Hotel Schillingshof in Bad Kohlgrub (Autobahn Garmisch-Partenkirchen, 1 Autostunde von München, Bahnanbindung) statt.</p>		<p>Bankverbindung</p> <table border="0"> <tr> <td>Kontonummer</td> <td>1421808</td> </tr> <tr> <td>Bank</td> <td>Raiffeisenbank Steingaden</td> </tr> <tr> <td>BLZ</td> <td>701 695 58</td> </tr> <tr> <td>Kontoinhaber</td> <td>Sabine Mühlbauer</td> </tr> <tr> <td>Verw.-Zweck</td> <td>Seminardatum</td> </tr> <tr> <td colspan="2">für EU Auslandsüberweisungen</td> </tr> <tr> <td>BIC</td> <td>GENODEF1SGA</td> </tr> <tr> <td>IBAN</td> <td>DE06 7016 9558 0001 4218 08</td> </tr> </table>	Kontonummer	1421808	Bank	Raiffeisenbank Steingaden	BLZ	701 695 58	Kontoinhaber	Sabine Mühlbauer	Verw.-Zweck	Seminardatum	für EU Auslandsüberweisungen		BIC	GENODEF1SGA	IBAN	DE06 7016 9558 0001 4218 08
Kontonummer	1421808																	
Bank	Raiffeisenbank Steingaden																	
BLZ	701 695 58																	
Kontoinhaber	Sabine Mühlbauer																	
Verw.-Zweck	Seminardatum																	
für EU Auslandsüberweisungen																		
BIC	GENODEF1SGA																	
IBAN	DE06 7016 9558 0001 4218 08																	
<p>Information und Seminarbuchung: Sabine Mühlbauer Telefon 08867-8358 sabine-muehlbauer@freenet.de</p>																		

Seminar-Ergänzungen

02.07.2006 Sonntag
9.00–18.00
Stockdorf bei München

€ 75
€ 280 19.2./19.3./2.7./16.9.
10 % Rabatt für BKHD- und
VKHD-Mitglieder

**Pharmakologie Fortbildung für Homöopathen:
Psychopharmaka**
Antipsychotika, Antidepressiva, Tranquillizer, Psychostimulantien wie Amphetamine, Ritalin, Cocain, Ecstasy usw.

Diplom Biologe Karl-Heinz Maier

04.-05.11.2006 Sa/So
Sa 9.00-18.00
So 9.00-17.00
Stockdorf bei München

€ 165
10 % Rabatt für BKHD- und
VKHD-Mitglieder

**Erhöhung der Verschreibungssicherheit nach dem Konzept von Hahnemanns
Symptomen-Lexikon**
Hahnemann hat neben dem „Organon“, den „Chronischen Krankheiten“ und der „Reinen Arzneimittellehre“ auch ein bisher in der Homöopathie unbekanntes Werk ausgearbeitet: das Symptomen-Lexikon. Im Gegensatz zu den Repertorien dient ein Symptomen-Lexikon dem Studium der Reinen Arzneimittellehre, dem Erkennen der Charakteristischen Zeichen und damit der sicheren Bestimmung des Similie.

Hahnemann beauftragte – in Absprache mit Bönninghausen und Hering – G.H.G.Jahr mit der Fertigstellung des Symptomen-Lexikons. Aufgrund der Fülle der zu bewältigenden Information konnte Jahr diese aufwändige Arbeit nicht vollenden.

Erst 170 Jahre später gelang es Uwe Plate dieses Werk doch noch anzufertigen.

Die Homöopathen der ersten Stunde waren sich einig, mit diesem neuen bahnbrechenden Arbeitsmittel die Verschreibungssicherheit deutlich zu steigern.

Michael Kohl arbeitet seit 22 Jahren in eigener Praxis in Erlangen und hat (siehe Vita) viele Verzweigungen und Strömungen in der Homöopathie studiert und in der Praxis erprobt.
Sein Fazit: Ein geeigneten Fällen führt das Symptomen-Lexikon in seiner Praxis zu einer enormen Erhöhung der Verschreibungssicherheit.
Die vorgestellten Kasuistiken beinhalten sowohl akute wie chronische Krankheiten – z.T. mit fortgeschrittener Pathologie (zB vollständige Beinlähmung nach Virusinfektion, multiple Aortendissektion, fortgeschrittene Hüftarthrose, Basaliom, hochfiebrige Zystopyelitis etc).

Die Arbeit mit dem Symptomen-Lexikon läßt sich hervorragend mit Bönninghausens Therapeutischem Taschenbuch kombinieren.

Unbedingte Voraussetzung zur Seminarteilnahme ist das Studium des Buchs von Uwe Plate/ Hahnemanns Arbeitsweise mit dem Symptomen-Lexikon. € 9,90. Direkt zu bestellen bei Sabine Mühlbauer. Tel 08867-8358.

Michael Kohl

- Jahrgang 1955
- Seit 1980 Studium der Homöopathie
- Zu Anfang: Hahnemann, Kent, Voegeli, Eichelberger dann moderne Strömungen: Becker, Lang, Vithoulkas, Ghegas, Halter, Morrison, Herrik, Shore, Gray, Herscu, Sankaran, Sehgal, Shah, Mangialavori
- Krebstherapie nach Burnett, Cooper, Clarke, Schlegel, Jones, Master, Spinedi, Methner
- Miasmentheorie nach Hahnemann, Kent, Künzli, J.H.Allen, Risch, Laborde, Banerjea, Heudens-Mast
- endlich dann die genuine Homöopathie: Bönninghausen(Möller),Jahr(Busch),Boger(Funk,Hinderer, Winter)und wieder zurück zu Hahnemann(Plate)
- Seit 1984 eigene Praxis

Information und Seminarbuchung: Sabine Mühlbauer Telefon 08867-8358 sabine-muehlbauer@freenet.de